

# Vorwort

Am 29.3.2013 feiert *Walter Berka* seinen 65. Geburtstag – ein Anlass für die Herausgeber sowie die Autorinnen und Autoren dieses Sammelwerkes, die ehrwürdige Tradition der akademischen Festschrift aufzugreifen, um einen Rechtswissenschaftler zu ehren, dessen Werk der letzten Jahrzehnte für das Verfassungs- und Verwaltungsrecht prägend ist.

Ein Vorwort ist nicht der Platz für eine Auflistung der zahlreichen Publikationen, die *Walter Berka* verfasst hat. Gleichsam im Vorübergehen seien dennoch drei erwähnt: Die Habilitationsschrift »Medienfreiheit und Persönlichkeitschutz« griff 1982 ein zukunftsweisendes Thema auf, dessen über das Recht hinausgehende Tragweite sich erst später richtig gezeigt hat. Das Handbuch der »Grundfreiheiten und Menschenrechte« ist seit Jahren das Standardwerk zu den Grundrechten in Österreich. Und die Schrift »Autonomie im Bildungswesen« bildet einen Markstein in der Entwicklung des Bildungsrechts.

Diese drei Werke stehen nur exemplarisch für die Schwerpunkte im Schaffen des Jubilars, die um die Grundrechte, das Recht der Bildung und das Recht der Medien kreisen. Diese Themenbereiche sind nach wie vor von höchster Aktualität, vieles ist im Fluss. Sie galten uns daher als grobe Richtschnur für die Beiträge in dieser Festschrift. Es sind aber auch Beiträge zu darüber hinaus gehenden Fragen, die erst die Bandbreite des Schaffens *Walter Berkas* würdig widerspiegeln. Wir hoffen auch, dass sich weitere Wesenszüge des Oeuvres in dieser Festschrift wiederfinden: das klare Bekenntnis zum demokratischen Verfassungsstaat, der Blick über den Tellerrand der juristischen Disziplin hinaus und die internationale Ausrichtung. Neben dem Stellenwert der Veröffentlichungen zeigen auch die zahlreichen Ehrungen den Rang des Wissenschaftlers *Walter Berka*.

Für akademische Festschriften steht die Wissenschaft im Vordergrund. Dies soll aber nicht dazu führen, andere zentrale Wirkungsfelder eines Menschen der Wissenschaft und der Universität aus dem Blick zu verlieren. *Walter Berka* hat auch viel Zeit, Mühe und Geisteskraft für die akademische Selbstverwaltung aufgebracht, vor allem, aber nicht nur als sehr erfolgreicher Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg.

Die Studierenden haben *Walter Berka* als äußerst engagierten wissenschaftlichen Lehrer erlebt, vielen Nachwuchswissenschaftlern und -innen war und ist er Mentor und Förderer, der ihnen vor allem in der Diskussion nicht mit der Autorität des Vorgesetzten, sondern mit der Neugier des Forschers begegnet.

Damit schließt sich der Kreis zu den Herausgebern dieser Festschrift, die *Walter Berka* als ihrem Habilitationsvater besonders verbunden sind. Wir gratulieren dem Jubilar mit dieser Festschrift zum 65. Geburtstag. Möge Dir Deine Schaffenskraft ungebrochen erhalten bleiben!

Für das Zustandekommen dieser Festschrift gilt unser Dank allen Autorinnen und Autoren sowie *Dr. Heike Randl* und dem Jan Sramek Verlag für die Bearbeitung der Manuskripte und die Drucklegung. Das Erscheinen wurde durch die großzügige Förderung der Evers-Marcic-Stiftung, der Stiftungs- und Förderungsgesellschaft der Universität Salzburg und des Rektorats der Universität Salzburg ermöglicht.

Salzburg, im Jänner 2013

*Die Herausgeber*